

# Aktuell

Nr. 93

14.10.2015

## ***Inhalt***

### ***BLBS***

„BLBS stellt fest: Volle Hörsäle – leere Werkbänke!“

### ***BMBF***

Gute Noten für besseres Licht

### ***Bundesagentur für Arbeit***

Sprachförderung als Basis für Integration in Arbeit

### ***BIBB***

BIBB-Präsident Esser Mitglied der IT-Gipfel-Plattform „Digitalisierung in Bildung und Wissenschaft“

### ***Baden-Württemberg***

Start des Programms „Kooperative Berufsorientierung“

### ***Jugend gründet***

***Im dreizehnten Wettbewerbsjahr***

## **BLBS**

### **„BLBS stellt fest: Volle Hörsäle – leere Werkbänke!“**

Auf der einen Seite müssen Universitäten mit einem eklatanten Platzmangel kämpfen und wie es die Technische Universität München z. B. tut, zu einer „restriktiven Zulassungspolitik“ übergehen. Auf der anderen Seite haben Handwerks- und Industriebetriebe kaum noch Chancen, ihre offenen Lehrstellen zu besetzen. „Darauf hat der BLBS schon seit langem in vielen Veröffentlichungen hingewiesen und ein Umsteuern in der Bildungspolitik gefordert“, so **Eugen Straubinger**, Bundesvorsitzender des Bundesverbandes der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen (BLBS).

mehr: [www.blbs.de](http://www.blbs.de)

## **BMBF**

### **Gute Noten für besseres Licht**

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert die Entwicklung neuer Lichttechnologien, ihre Erprobung im Alltag und den Einsatz insbesondere auch im kommunalen Umfeld. Anlässlich des Festival of Lights veröffentlicht das BMBF jetzt die Studie "LED macht Schule", in der die Auswirkungen von LED auf das Lernverhalten an 33 Schulen in Deutschland untersucht wurde. Die Ergebnisse zeigen, dass die neue LED-Beleuchtung von den rund 4.300 Schülerinnen und Schülern sowie 165 befragten Lehrkräften als "gut" bewertet wird. Vor der Umrüstung wurde die Ausleuchtung in den Schulen im Durchschnitt als "befriedigend" eingestuft. Damit verbesserte sich die Beurteilung um fast eine Schulnote. Die neue Technik wird zudem akzeptiert, als positiv wahrgenommen und trägt zu einer Verbesserung des Lernklimas bei. Die Studie zeigte weiterhin, dass die gute Akzeptanz der neuen Lichtquelle weiter steigt, wenn das Thema "LED" auch im Unterricht behandelt wird.

mehr: <https://www.bmbf.de/presse/gute-noten-fuer-besseres-licht-1761.html>

## **Bundesagentur für Arbeit**

### **Sprachförderung als Basis für Integration in Arbeit**

Die aktuelle Situation mit einer großen Zahl von Flüchtlingen, die nach Deutschland kommen, erfordert schnelles Handeln. Um die Integration der Menschen, die wahrscheinlich dauerhaft in Deutschland bleiben und noch nicht an einem Integrationskurs oder Sprachkurs des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) teilgenommen haben, zu erleichtern, hat die BA beschlossen, ihr Engagement bei der Sprachförderung einmalig auszuweiten.

mehr:

<https://www.arbeitsagentur.de/web/content/DE/Presse/Presseinformationen/Sonstiges/Detail/index.htm?dfContentId=L6019022DSTBAI781666>

## **BIBB**

### **BIBB-Präsident Esser Mitglied der IT-Gipfel-Plattform „Digitalisierung in Bildung und Wissenschaft“**

Die IT-Gipfel-Plattform unter Leitung von Bundesbildungsministerin Johanna Wanka soll helfen, den Digitalen Wandel aktiv zu gestalten. Indem sich Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung, Bildung und die Sozialpartner unmittelbar

austauschen, soll die Chance, die dieser Wandel für die Gesellschaft bietet, strategisch genutzt werden. Die Themen reichen dabei von Veränderungen im Aus- und Weiterbildungssystem bis hin zu offenen Fragen im Umgang mit stark wachsenden Forschungsdaten. Die Digitalisierung der Arbeitswelt in Bezug auf die berufliche Bildung ist ein Thema, das BIBB-Präsident Friedrich Hubert Esser auch schon in seinen Vorträgen beim 6. Zukunftsgespräch der Bundesregierung auf Schloss Meseberg im Juni und bei der Konferenz „Future Tracks – Gute Arbeit in der Fabrik 4.0“ im April dieses Jahres behandelt hat.

mehr: <http://www.bibb.de/de/34974.php>

## **Baden-Württemberg Start des Programms „Kooperative Berufsorientierung“**

Das Kultusministerium hat am 9. Oktober das Programm 'Kooperative Berufsorientierung' (KooBO) zur beruflichen Orientierung und Berufsvorbereitung an allgemein bildenden und beruflichen Schulen gestartet. "Gemeinsam unterstützen wir junge Menschen dabei, ihren Weg in eine erfolgreiche berufliche Zukunft zu finden. Dabei ist es wichtig, dass Schülerinnen und Schüler möglichst früh und realitätsnah die berufliche Welt außerhalb der Schule kennenlernen. Genau hier setzt das Programm KooBO an", sagte Staatssekretärin Marion v. Wartenberg bei der Auftaktveranstaltung in Leinfelden-Echterdingen. In einem KooBO-Projekt entwickeln Schülerinnen und Schüler zusammen mit außerschulischen Partnern ein Produkt, eine Dienstleistung oder arbeiten an einem Auftrag, den sie sich selbst gegeben oder von einer Firma oder einer anderen Einrichtung erhalten haben.

mehr: [www.km-bw.de/koobo](http://www.km-bw.de/koobo)

## **„Jugend gründet“ im dreizehnten Wettbewerbsjahr**

- **Reise zu Start-ups ins Silicon Valley/USA zu gewinnen**
- **Wettbewerb bringt das Thema Wirtschaft spannend und praxisnah in die Schule**

Erfolgreiche Unternehmen brauchen Mitarbeiter, die Ideen entwickeln, Lösungen finden und in die Tat umsetzen. Es gibt einen Wettbewerb, bei dem Schülerinnen, Schüler und Auszubildende diese Kompetenzen trainieren können: „Jugend gründet“. Erleben Sie, wie das Interesse Ihrer Schülerinnen und Schüler am Thema Wirtschaft im Laufe des Wettbewerbsjahres wächst und die jungen Leute sich immer mehr mit ihrer selbst entwickelten Geschäftsidee identifizieren. Hört sich gut an? „Jugend gründet“ ist gut.

„Jugend gründet“ ist der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte bundesweite Wettbewerb für Schülerinnen, Schüler und Auszubildende. Er steht auf der Liste der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland mit bundesweit wichtigen und anerkannten Schülerwettbewerben.

## **Businessplan und Planspiel**

Am Anfang steht die Idee. Im ersten Schulhalbjahr gilt es, eine innovative Geschäftsidee zu entwickeln und dafür einen Businessplan zu erstellen. Dafür gibt es auf der Webseite Hilfen. Ist die Geschäftsidee gefunden, wird dafür online ein

Businessplan ausgearbeitet. Ab Februar steigen die Teilnehmer in die Unternehmenssimulation, die zweite Spielphase, ein. Mit ihrem virtuellen Unternehmen haben sie sich im Planspiel am simulierten Markt im Auf und Ab der Konjunktur gegenüber ihrer Konkurrenz zu bewähren. Dabei gilt: Wer sich erfolgreich behaupten will, muss auch auf die Nachhaltigkeit seiner Entscheidungen achten.

### **Alleine - im Team – in der Schule – selbstorganisiert**

Die Teilnahme ist alleine oder im Team über die Schule, den Ausbildungsbetrieb oder auch selbst organisiert möglich. Eine Integration in den Unterricht ist einfach machbar, denn der Wettbewerb ist zeitlich flexibel in den Unterricht integrierbar und er eignet sich sowohl für die Einbindung in den Schulunterricht, für Seminare, Projekttag oder als Arbeitsgemeinschaft. Das Wettbewerbsjahr startet mit dem Schuljahr. Ein Einstieg in den Wettbewerb ist innerhalb der beiden Wettbewerbsphasen zeitlich ganz flexibel möglich.

### **Spannende Preise**

Neben dem Hauptpreis, einer Reise zu Start-ups ins Silicon Valley (USA) ist zusätzlich ein attraktiver Sonderpreis, für eine Geschäftsidee aus dem Bereich Chemie ausgelobt. Der ALTANA Sonderpreis Chemie, der beim Bundesfinale übergeben wird, beinhaltet für das Team und dessen Betreuer eine Flugreise zum ALTANA Forschungs- und Produktionsstandort Wallingford nahe New York (USA).

### **Wer steckt dahinter?**

„Jugend gründet“ wird vom BMBF gefördert und vom Steinbeis-Innovationszentrum an der Hochschule Pforzheim konzipiert, organisiert und durchgeführt. Der Wettbewerb wird von einer Reihe namhafter Förderer bei der Bekanntmachung des Wettbewerbs, bei den Preisen sowie bei den Events unterstützt. Hauptsponsoren sind Volkswagen AG und Wolfsburg AG. Weitere Förderer des Wettbewerbs sind Steinbeis Stiftung, Lenovo, ALTANA, DB Bahn, Porsche und Phaeno.



mehr: [www.jugend-gruendet.de](http://www.jugend-gruendet.de)



Den nächsten BLBS aktuell Newsletter werden wir ab dem **21. Oktober 2015** versenden.